

Finanzen: Experte Daniel Groß erklärt im Interview die Gründe für den hohen Preis

„Gold kann als sicherer Hafen dienen“

Gold hat seit Jahrtausenden einen Reiz für die Menschheit. Auch in Ostbelgien setzen einige Anleger auf das Edelmetall. Der Preis dafür ist zuletzt mehrfach auf einen historischen Höchststand gestiegen. Der Experte Daniel Groß kennt die Gründe dafür.

• EUPENER LAND
VON CARSTEN LÜBKE

Gold ist so teuer wie noch nie in seiner Geschichte. Der Preis ist in diesem Jahr auf ein Rekordhoch von etwa 2.431 Dollar gestiegen. Zuletzt lag der Preis für eine Feinunze des gelben Edelmetalls bei 2.400 Euro. Es ist die Krönung einer bemerkenswerten Rallye. So hatte es das Edelmetall in den vergangenen drei Jahren stets nur kurzfristig geschafft, über die 2.000 Dollar zu klettern. Daniel Groß, der im Münsterland ein Auktionshaus betreibt und zweimal die Woche durchs Eupener Land reist, hat den Goldpreis ständig im Blick und erläutert im Interview die Hintergründe für sein Hoch. Der Experte hat zudem ein paar Tipps parat.

Herr Groß, man hört immer wieder, dass der Goldpreis zurzeit sehr hoch ist. Lohnt es sich wirklich, jetzt Gold zu verkaufen?

Absolut. Seit Monaten erreichen die Goldpreise ständig neue Rekordhöhen. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu stöbern. Viele von ihnen entdecken dabei kleine Schätze, die sich schnell zu Geld umwandeln lassen. Ganz egal ob Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Uhren, Münzen, Barren, Zahngold oder Altgold. Gold zu Versilbertem liegt im Trend.

Klären Sie uns auf: Warum ist der Goldpreis momentan so hoch?

Eine Vielzahl von Faktoren ist dafür verantwortlich. Dazu zählen wirtschaftliche Unsicherheit, politische Spannungen, niedrige Zinsen, Inflati-



Gold gilt an den Finanzmärkten als Krisenwährung, die in unruhigen Zeiten verstärkt als sicherer Hort nachgefragt wird.

Illustrationsbild: dpa

onssorgen und die Nachfrage nach sicheren Anlagen.

Gibt es spezifische Ereignisse oder Faktoren, die den Anstieg des Goldpreises beeinflussen haben?

„Gold wird oft als Absicherung gegen Inflation betrachtet.“

Daniel Groß



Ja, die gibt es. Dazu gehören die Auswirkungen der Coronapandemie auf die globale Wirtschaft, die Geldpolitik der Zentralbanken, geopolitische Spannungen wie Handelskonflikte sowie die steigende Nachfrage nach Gold in Schwellenländern wie China und Indien.

Warum sehen viele Investoren Gold als eine sichere Anlage?

Dafür gibt es mehrere Gründe. Erstens hat Gold eine lange Geschichte als Wertspeicher und Wertaufbewahrungsmittel. Zweitens wird Gold oft als Absicherung gegen Inflation betrachtet, da es tendenziell

seinen Wert behält, wenn Papierwährungen an Wert verlieren. Drittens kann Gold in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit oder finanzieller Turbulenzen als sicherer Hafen dienen.

Welche Vorteile und Risiken gibt es beim Investieren in Gold?

Da gibt es einige Vorteile. Gold kann eine Diversifikation des Portfolios ermöglichen und

das Risiko streuen. Es kann auch als Absicherung gegen wirtschaftliche Turbulenzen dienen. Allerdings gibt es auch Risiken. Der Goldpreis kann volatil sein und unterliegt Marktschwankungen. Zudem gibt es Kosten für die Lagerung und den Versicherungsschutz von physischem Gold.

Hat der hohe Goldpreis spezifische Auswirkungen auf unsere Region z.B. für Juweliere, Goldhändler oder Privatanleger?

Ja, kann er. Juweliere und Goldhändler können höhere Gewinne erzielen, wenn sie Gold zu einem höheren Preis verkaufen. Privatanleger können von einem höheren Wert ihres Goldbestands profitieren. Allerdings können höhere Preise auch den Goldkonsum und die Nachfrage dämpfen.

Gibt es lokale Trends oder Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Goldpreis?

Ja, die können existieren und sind abhängig von Faktoren wie dem Vorhandensein von Goldminen, der Nachfrage nach Schmuck oder der Präsenz von Goldhändlern in der Region. Diese Faktoren können zudem die Verfügbarkeit von Gold und den Preis beeinflussen.

Was sind Ihre Erwartungen für die zukünftige Entwicklung des Goldpreises?

Die zukünftige Entwicklung ist unsicher und kann von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden. Es ist ratsam, die aktuellen Entwicklungen und Nachrichten zu verfolgen, um eine bessere Einschätzung zu erhalten.

Welche Indikatoren sollten Anleger beobachten, um die Goldpreisentwicklung besser einschätzen zu können?

Um die Goldpreisentwicklung besser einschätzen zu können, sollten Anleger verschiedene Indikatoren beobachten. Dazu

gehören die globale wirtschaftliche Lage, die Zinspolitik der Zentralbanken, politische Entwicklungen und die Nachfrage nach Gold in verschiedenen Sektoren wie Schmuck, Elektronik und Investment.

Welche Ratschläge haben Sie für Kleinanleger, die in Gold investieren möchten?

Für Kleinanleger, die in Gold investieren möchten, ist es ratsam, sich gut zu informieren und eine breite Diversifikation anzustreben. Es kann sinnvoll sein, verschiedene Anlageformen zu nutzen. Dazu gehören Gold-ETFs (Exchange Traded Funds), die den Preis von Gold verfolgen, ohne dass physisches Gold gekauft und gelagert werden muss. Eine andere Möglichkeit sind Goldminenaktien, die von steigenden Goldpreisen profitieren können.

i Weitere Infos gibt es auf der Website auktionen-gross.com



Eupen feiert den Nationalfeiertag mit Stadtführung und Musik

„Wir sind doch Öcher, wir können doch eure Hymne nicht singen“, ruft Annette Schmidt vom Aachener Theater K. vom Ausguck des „Wäterschiffs“ herab. Kein mutiger Sänger findet sich. So bringen die Schauspieler die Hymne auf Hochdeutsch und in freier Interpretation. „Die Flaneure“ haben sich mit ihrer

Stadtführung der anderen Art ganz auf Eupen eingelassen und bringen zwischen Eugen Roth, Charles Baudelaire und Chansons aus dem Stadtleben vor 100 Jahren auch Lokales herein. Schließlich ist es eine Stadtführung, wo natürlich auch der Eupener Stadtbach und die Regie-

Parkplatz Bergstraße begehen die Eupener ihren Nationalfeiertag und genießen das von Kultkom organisierte Programm von Improtheater bis Pop, bis dann um Mitternacht mit dem Feuerwerksspektakel der Matiou Specials und der Brabançonne der Abend zu Ende geht. (ks) Foto: Dennis Janssens



Mit 160. Schuss zur Krone: Kyara Delhez ist die neue Königin

Inmitten der Kirmesfeierlichkeiten der Kgl. St.Joseph-Schützen Herbesthal fand das Schießen auf den Königsvogel hinter der Gemeindeschule statt. Bevor die neue Majestät ermittelt wurde, versammelten sich die Schützen zu einem gemütlichen Umtrunk, zu dem das scheidende Königspaar einge-

laden hatte. Unter den Klängen des Musikvereins Harmonie marschierte der Tross anschließend zur Schützenwiese, wo der Kampf um die Königswürde begann. Unter 25 Bewerbern erwies sich Kyara Delhez als strahlende Siegerin. Mit dem 160. gezielten Schuss in der neunten Runde holte sie den

Holzvogel von der Stange und errang damit die größte Ehre des Vereins: den Königstitel. Die Feierlichkeiten waren von Jubel und stolzen Glückwünschen geprägt, angeführt vom Präsidenten der Joseph-Schützen, Nicolas Gauder, sowie von Lontzens Bürgermeister Patrick Thevissen. (red) Foto: privat